Anlage 5: Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber wendet das synthetische Standardlastprofilverfahren an.

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Zur Anwendung kommt für Heizgas-Letztverbraucher sowie Gewerbebetriebe das synthetische Lastprofilverfahren mit den repräsentativen Standardlastprofilen des BDEW („SigLinDe"), wie in den Datenblättern des BDEW / VKU / GEODE Leitfaden „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas" beschrieben. Für Kochgas-Letztverbraucher kommt das synthetische Lastprofilverfahren mit den repräsentativen Standardlastprofilen der TU München, wie in den Datenblätern des BDEW / VKU / GEODE Leitfaden „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas" beschrieben, zur Anwendung.

Keine Anwendung finden anwendungsspezifische Parameter, insbesondere zeitnah berücksichtigter Netzzustand. Ebenso werden bei der täglichen Allokation keine bilanzierungsperiodenabhängigen, anwendungsspezifischen Parameter berücksichtigt.

Informationen über das verwendete SLP-Verfahren des Netzbetreibers sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

http://www.stadtwerke-ergas-plauen.de/de/unternehmen/Netzbetrieb/Veroeffentlichungspflichten